

## GRUPPE III: „PROTOKOLLE DER WEISEN VON ZION“

### Arbeitsauftrag

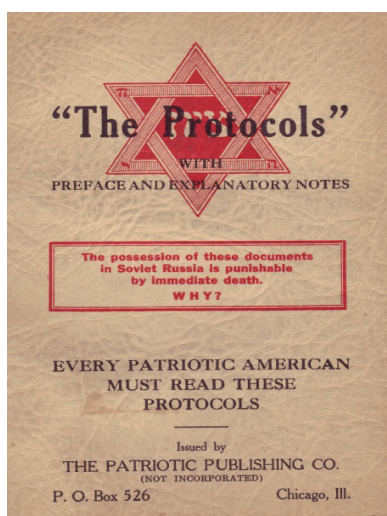
Im Folgenden lernt ihr eine weitverbreitete Verschwörungstheorie kennen. Sie beinhaltet einige Merkmale, die die meisten Verschwörungserzählungen teilen. Versucht die Leitfragen mithilfe der Infografik und den zusätzlichen Materialien zu der Verschwörungstheorie zu beantworten.

Lest zunächst einzeln das Beispiel auf dem Arbeitsblatt. Versucht nun, die allgemeinen Merkmale von Verschwörungstheorien entlang des Beispiels zu identifizieren. Beantwortet dafür die folgenden Fragen:

- Wer wird als vermeintlich „Schuldiger“ dargestellt und warum?
- Inwiefern wird eine Einteilung in „Gut“ gegen „Böse“ vorgenommen?
- Inwiefern taucht das Element des „Geheimen“ auf?
- Wer stellt sich als die angebliche Gruppe der „Wissenden“ dar?
- Inwiefern würdet ihr diese Verschwörungstheorie als problematisch einordnen und welche Gefahren seht ihr?

Bei dem Dokument „Die Protokolle der Weisen von Zion“ handelt es sich um eine bewiesene Fälschung. Dennoch wurden die sogenannten „Protokolle“ zum Kerndokument moderner antisemitischer Verschwörungstheorien.

Die „Protokolle der Weisen von Zion“ enthalten die angeblichen Pläne des Judentums, die auf das Erreichen der Weltherrschaft abzielen. Sie werden bis heute als Beweis für eine angebliche „Jüdische Weltverschwörung“ benutzt.



Das Deckblatt einer 1934 erschienenen amerikanischen Ausgabe der Protokolle durch die Patriotic Publishing Co. in Chicago (Quelle: [Wikimedia](#))

Gefördert vom



Bundesministerium  
für Familie, Senioren, Frauen  
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**



Die „Protokolle der Weisen von Zion“ erschienen erstmals Anfang des 20. Jahrhunderts im Russischen Zarenreich<sup>1</sup>. Sie enthalten Mitschriften von angeblichen Geheimsitzungen der Anführer\*innen der zwölf jüdischen Stämme über ihren Plan, die Weltherrschaft zu übernehmen. Dass die „Protokolle“ eine Fälschung darstellen, wurde bereits 1921 von dem britischen „Times“-Journalisten Philip Graves festgestellt. Das gefälschte Dokument enthält zum Beispiel Abschnitte aus ganz anderen Büchern.

Trotz der Entlarvung als Fälschung stellen die Schriften das Kerndokument des modernen Antisemitismus, also der Feindschaft gegenüber Jüdinnen\*Juden, dar. Auch heutzutage dienen die „Protokolle“ den Anhänger\*innen der Theorie einer angeblichen jüdischen Weltverschwörung als Rechtfertigung Jüdinnen\*Juden abzuwerten. Diese judenfeindliche Theorie behauptet, das „Weltjudentum“ kontrolliere im Verborgenen Politik, Finanzen, Kultur und Medien und verursache so Kriege, Wirtschaftskrisen und andere Katastrophen. Das Ziel sei es, die Weltherrschaft an sich zu reißen und die Feind\*innen zu vernichten.

Die „Protokolle“ wurden in zahlreichen Ausgaben und Sprachen veröffentlicht und sind in Deutschland erstmals 1920 erschienen. In Deutschland beziehen sich nationalsozialistische Gruppen weiterhin auf das Dokument und verbreiten weiter die „Protokolle der Weisen von Zion“<sup>2</sup>.

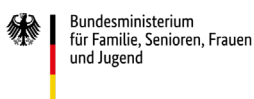
## Quellen:

- o Egenberger, C. (2015): Die Protokolle der Weisen von Zion, bpb.de, v. 14.10.2015. Verfügbar unter: <https://www.bpb.de/politik/extremismus/rechtsextremismus/210333/die-protokolle-der-weisen-von-zion> [aufgerufen am 16.09.2021].
- o Klicksafe.de (Website, 2021): Verschwörungstheorien, Verfügbar unter: <https://www.klicksafe.de/themen/problematische-inhalte/verschwörungstheorien/> [aufgerufen am 20.09.2021].
- o Schulte von Drach, M. (2018): Über die „Protokolle der Weisen von Zion“, bpb.de, v. 06.06.2018. Verfügbar unter: <https://www.bpb.de/lernen/projekte/wahre-welle/270425/ueber-die-protokolle-der-weisen-von-zion> [aufgerufen am 16.09.2021].
- o Wolf, A. (2018): Die Weisen von Zion: Weltverschwörungen & Verstrickungen, mimikama.at, v. 02.07.2018. Verfügbar unter: <https://www.mimikama.at/aktuelles/die-weisen-von-zion/> [aufgerufen am 20.09.2021].

1 Es ist bis heute unklar, wer der oder die Urheber\*in der „Protokolle“ ist. Obwohl lange Zeit der damalige russische Geheimdienst Ochrana als Verfasser galt, ist nach heutigem Forschungsstand zumindest eine alleinige Arbeit zweifelhaft (Mimikama, 2018). Als erster veröffentlicht hat das Dokument der russische Schriftsteller, Herausgeber und Antisemit Sergej Nilus (DW, 2019)

2 Stiftung Kloster Dalheim (2020): Verschwörungstheorien – früher und heute. Begleitbuch zur Sonderausstellung Kloster Dalheim. Schriftenreihe Band 10495

Gefördert vom



im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**

